

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 13. - 17. JANUAR 2025

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Amy Lichtsteiner und ich wurde am 04.09.2008 geboren. Mit meinen Eltern Sabrina (41), Marco (40) und meinem jüngeren Bruder Nico (15), lebe ich in Romoos im Kanton Luzern. Ein weiteres wichtiges Familienmitglied ist unser Hund Austin. Meine grosse Leidenschaft ist Sport, mit Herz und Seele spiele ich Unihockey beim UHC Wolhusen.

Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Vogel- Huwiler in Entlebuch. Zu der Familie gehört meine Auszubildende Edith (32) und ihr Ehemann Roland (36) (aka. Roli). Sie haben zwei Kinder, Laura (3) und die kleine Julia (6 Monate). Im Haus leben auch noch die Eltern von Roli, Heidi (63) und Franz (72) heissen sie.

Auf dem Hof leben ca. 20 Kühe und viele streunende Katzen. Eine Katze ist aber ganz besonders, Nala ist ihr Name. Eigentlich hatten wir mal 3 Katzen in der Familie, doch zwei davon sind leider verstorben. Zudem hat es auf dem Hof eine Hühnermast mit ca. 9100 Küken.

Nach dem agriPrakti werde ich die Lehre als Malerin beginnen bei dem Malerbetrieb Bieri in Schachen.



MONTAG, 13. JANUAR 2025

Meine Arbeitswoche beginnt wie immer um 8:00 im Wilzigen. Ich beginne mit Frühstück auftischen und Milch vom eigenen Stall abzukochen. Eigentlich isst bei uns niemand so richtig was, aber heisse Ovi ist sehr gefragt. Während dem Frühstück besprechen Edith und ich die Woche und den heutigen Tagesablauf sowie meine Aufgaben für den Morgen. Der Plan für Heute war, dass Edith Einkaufen geht und ich währenddessen beide Kinder bei mir habe. Doch dann klingelte es ganz unerwartet an der Tür und die Cousine von Laura war da und fragte, ob Laura auch zu ihren Grosseltern mitkommen will, um zu spielen. Mir war das gerade recht, da ich noch vieles auf dem Programm hatte. Als dann alle ausser Haus waren, habe ich erstmal Julia die Windeln gewechselt, danach habe ich mit dem Joghurt, dass unser Schnupperling letzten Freitag gemacht hat, einen Joghurt-Caffè Drink gemacht. Danach habe ich Quarkbrötchen gemacht, die wir dann zum Zvieri essen. Zwischenzeitlich habe ich immer mal wieder Julias Windeln gewechselt und habe ihr den Schoppen gegeben. Nebenbei bin ich noch in den Keller gegangen, um zu Waschen. Montag ist immer Washtag. Danach habe ich Zmittag gemacht, es gab heute Poulet Oberschenkel mit Penne alla Vodka dazu Gemüse und Salat. Nach dem Essen habe ich die Küche auf Vordermann gebracht und bekam eine Verlängerte Mittagspause, um an der Lerndoku zu schreiben.

Am Nachmittag nach meiner langen Pause haben wir aus alten abgebrannten Kerzen neue gemacht. Danach haben wir Zvieri gegessen. Dann habe ich mit Laura und Julia noch eine Weile gespielt und habe den Rest der Wäsche gemacht. Nach dem Abendessen hatte ich 1h Pause, weil ich



danach auf Julia aufpassen musste, da Edith und Roli eine Online- Weiterbildung hatten. Um 21:30 war das dann auch fertig und ich konnte ins Bett gehen.

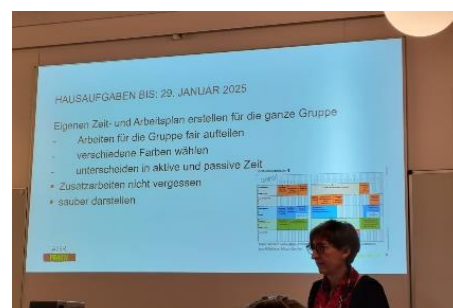
DIENSTAG, 14. JANUAR 2025

Heute hat mein Tag mit Frühstück vorbereiten um 07:45 Uhr gestartet. Danach habe ich die Küche aufgeräumt. Edith hat die Kinder beschäftigt, währenddessen habe ich den Teig für Magenbrot gemacht. Als die fast fertigen Brötchen auskühlen mussten, habe ich mich mit den Kindern in das Wohnzimmer gesetzt und habe mit Laura und Julia gespielt. Um ca. 11:00 gingen Edith und ich in die Küche und habe gemeinsam das Mittagessen vorbereitet. Zusammen mit Laura habe ich Piccata mit Lauchrisotto gemacht. Ich muss zugeben, kochen mit Kindern nebensächlich ist eine Herausforderung. Nach dem Mittagessen habe ich schnell die Küche aufgeräumt und Edith hat gleichzeitig die Glasur für das Magenbrot gemacht. Roli hat so lange mit den Kindern im Wohnzimmer gespielt. Als ich und Edith fertig waren, haben wir uns entschieden, dass ich heute keine Pause mache, da wir mit Laura und Julia in die Bohrplatte im Finsterwald gehen wollten, um zu schlitteln und Ski zu fahren. Wir haben dann in Rekordzeit die Kinder und uns fertig gemacht und sind losgefahren. Oben angekommen hat Edith sich Laura und den Schlitten gepackt und ist mit ihr hoch und runter. Später durfte ich mich dann auch mal vom Kinderwagen trennen und ging mit Laura schlitteln. Als Laura keine Lust mehr hatte, haben wir sie dazu gebracht ihre Ski zu benutzen. Sie ist bisher erst ein oder zwei Mal auf den Skiern gestanden. wir haben mit ihr geübt und geübt, schlussendlich hat sie sogar eine kleine Runde ohne unsere Hilfe gedreht. Als wir wieder zuhause waren, haben wir erst mal Zvieri gegessen und ich habe mich danach fürs Unihockeytraining parat gemacht. Den Abend haben Edith und ich mit ein oder zwei Folgen einer Netflix Serie ausklingen lassen.



MITTWOCH, 15. JANUAR 2025

Heute hat um 5:45 mein Wecker geläutet. Ich habe mich parat gemacht und bin um ca.6:20 aus dem Haus. Vom Wilzigen bis zur Bushaltestelle Rusacher habe ich zu Fuss etwa 10 Minuten. Der Bus nach Wolhusen fährt um 6:33, heute hatte er aber ein wenig Verspätung. Um 7:00 ist dann der Zug nach Willisau gefahren. Von da aus muss ich nur noch mit dem Bus über Ettiswil nach Sursee. Vom Bahnhof aus bin ich dann zur Schule gelaufen. Diese Woche haben wir die Gruppe B kochen bei Frau Müller. Zuerst haben wir ein paar Blätter angeschaut, dann konnten wir endlich in die Küche. Heute haben wir Randen Salat, Fleischvögel mit Spinat-Knöpfli und zum Dessert ein Karamellchöpfli zubereitet. Ich habe den Randen Salat und die Knöpfli gemacht. Nach dem Essen räumten wir gemeinsam die Küche auf. Nach getaner Arbeit sind Angelika und ich noch in den Surseepark. Am Nachmittag hatten wir erst Hauswirtschaft bei Frau Müller. Momentan haben wir das Thema Wäscheversorgung, dazu haben wir in Dreiergruppen verschiedene praktische und theoretische Posten machen dürfen. Nach dieser Doppellektion hatten wir Pause, es gab einen von uns zubereitete Holländertorte. Danach hatten wir noch zwei Lektionen ABU bei Frau Amstutz. Da haben wir gerade das Thema Staatskunde. Um 17:00 durften wir dann endlich nach Hause oder zurück auf den Betrieb gehen. Auf dem Betrieb war niemand da. Roli und Edith waren noch im Hühnerstall draussen am fertig ausmisten. Heute wurden die Hühner abgeholt. Ich habe dann noch etwas gegessen und habe dann Feierabend gemacht.



DONNERSTAG, 16. JANUAR 2025

Wie gestern erwähnt, wurden heute die Hühner abgeholt. Jedes Mal, wenn der Stall leer ist, muss er gewaschen werden. Edith und Roli sind damit den ganzen Tag beschäftigt. Aus diesem Grund ist

heute ein spezieller Tag. Ich habe heute Morgen um 7:30 begonnen mit Milch abkochen, Frühstück auf-tischen und danach Laura fürs Muki Turnen fertig gemacht. Da Heidy mit Laura weg war, musste ich am Morgen nur auf Julia aufpassen. Der Donnerstag ist bei uns normalerweise Putztag. Darum habe ich mich gleich an die Arbeit gemacht und habe die zwei Bäder ge-putzt, alles Staubgesaugt und habe, überall wo es unordentlich war, auf-geräumt. Als Laura zurück war, habe ich mit ihr noch alle Betten frisch bezo-gen. Edith und Roli kamen heute nicht pünktlich um 12:00 rein, darum habe ich nur für Laura etwas Zmittag vorbereitet. Als die Beiden um ca. 14:00 reinkamen, haben wir Burger zum Zmittag gegessen. Danach habe ich noch die Küche aufgeräumt und habe eine halbe Stunde Pause ge-macht.



Nach meiner kurzen Pause habe ich schnell den Kompost geleert und habe Alu, Glas usw... im Keller richtig entsorgt, dass wir diese dann zur Sammelstelle bringen können. Als ich fertig war, haben Edith und ich noch den Babyrucksack ausprobiert, den ich morgen anhaben werde mit Julia drin. Danach ging ich noch mit den Kindern nach draussen. Wir sind Spa-zieren gegangen und wir gingen noch in den Hühnerstall, um zu schauen, was da so läuft. Später als es schon dunkel war, sind wir wieder hinein und haben etwas zu Abend gegessen. Ich habe dann Fei-erabend gemacht. Trotzdem habe ich dann noch etwa eine dreiviertel Stunde auf Julia aufgepasst, weil ich das so gerne mache.

FREITAG, 17. JANUAR 2025

Heute Morgen bin ich wie meistens um 7:30 aufgestanden. Wir machen heute ein Ausflug nach Lun-gern. Deswegen haben Edith und ich vor dem Frühstück schon gepackt, damit wir spätestens um 9:00 losfahren können. Als alle fertig gegessen haben und alle parat im Auto sassen, sind wir dann ca. 1h gefahren. In Lungern angekommen sind wir mit dem Bähnli auf den Turren. Wir sind dann vor dem Mittages-sen noch laufen gegangen. Es war zwar kalt, aber wun-derschön. Der Ausblick und die Sonne waren wirklich su-per. Zum Zmittag sind wir dann ins Restaurant. Ich bin dann noch mit Laura auf den Spielplatz. Der war randvoll mit Schnee gefüllt, darum konnte man auch nicht alles benutzen. Dann wurde es langsam Zeit wieder runterzu-gehen. Als wir unten alle wieder ins Auto verfrachtet ha-ben, gingen wir noch ein Cousin von Roli besuchen. Wir waren sicher 2h bei ihm und seiner Familie. Um 18:00 sind wir aufgebrochen und haben uns auf den Rückweg gemacht. Zuhause angekommen, haben wir alles ausgeräumt und haben noch schnell etwas zum Znacht gegessen. Laura war schon so müde, dass sie richtig aufgedreht war. Ich habe um 20:00, nachdem Laura im Bett war, Feierabend gemacht. Normalerweise würde ich am Freitag um 18:30 nachhause gehen, doch das war mir dann für Heute doch noch zu umständlich.



Amy Lichtsteiner, 13. Januar 2025